

Teilzeitkonzepte und Vertretungsunterricht

Beitrag von „Volker_D“ vom 9. Juni 2024 10:38

Mit allen Randstunden könnte man maximal 33% abfangen (Bei 2 Randstunden an einem 6 Stunden Tag). Reicht immer noch nicht. (Es werden mindestens 50% benötigt bei der wohlwollenden Rechnung. In Wirklichkeit wird wesentlich mehr gebraucht). Es sind aber wie gesagt maximal 33%, weil eher die Hälfte an vielen Schulen realistisch ist, denn Kinder kommen oft mit dem Bus, der nicht zur zweiten Stunde kommen kann bzw. die Kinder bei der Abfahrt noch gar nicht wissen, dass der Unterricht ausfallen würde, weil der Lehrer sich gerade in dem Moment erst krank meldet, in dem das Kind schon im Bus sitzt. Es ist also Aufsicht nötig. Das Konzept funktioniert also maximal teilweise.

Die Anstellung einer extra Person ist ja in einigen Ländern üblich, liegt aber außerhalb unserer Entscheidungskompetenz. Es sei denn, man entscheidet sich evtl. Stunden aus dem Lehrertopf dafür zu nehmen, aber auch die reichen vom Umfang her bei weitem nicht aus.

Es gibt auch Lehrer, die die Mehrarbeit gerne machen würden. Ich würde z.B. im Moment (Teilzeit) auch 4 Mehrarbeitsstunden pro Woche locker machen. (Mir ist klar, dass das bei weitem nicht bei allen Teilzeitkräften genau so ist). Im nächsten Jahr bin ich aber wieder Vollzeit. Da würde ich ehrlich gesagt am liebsten keine einzige Mehrarbeitsstunde machen und finde es ein Unding, dass Vollzeitkräfte in NRW im Vergleich zu Teilzeitkräften so Nachteilhaft behandelt werden.